

In die Landwirtschaft einzusteigen, wenn die Eltern keinen Betrieb haben, ist ein schwieriger und langwieriger Prozess. Es bedarf viel Ausdauer, Energie und Durchsetzungsvermögen, sich den Weg durch die Bürokratie zu schlagen, Hof und Land zu finden und das nötige Kleingeld zusammenzubekommen.

Wichtig und hilfreich ist der Austausch mit Leuten, die selbst gerade einen Betrieb gründen, gegründet haben oder es noch tun wollen. Aber natürlich gibt es kein Patentrezept und keinen Fahrplan für eine Betriebsgründung. Jede und jeder muss den eigenen Weg zur Selbstständigkeit bestreiten. Vielleicht helfen Dir die nächsten Seiten dabei, Kontakte zu anderen GründerInnen zu knüpfen, AnsprechpartnerInnen zu finden und erste Informationen zum Thema zu sammeln.

AKTUELL

Aktualisierte Neuauflage zu Hofnachfolge und Existenzgründung

Basierend auf der gleichnamigen BDL-Seminarreihe vor einigen Jahren ist das Heft mit Informationen rund um Finanzierungsmöglichkeiten, Vertragsgestaltung und Beratungsangebote ein Muss für alle, die sich zum Thema Betriebsübergabe informieren wollen. Auf 52 Seiten werden nicht nur Hinweise für interessierte junge Menschen auf der Suche nach einem geeigneten landwirtschaftlichen Betrieb gegeben, sondern auch mögliche Konflikte bei Hofnachfolge und Existenzgründung thematisiert. Unterstützung gibt die Broschüre auch bei der Suche nach der richtigen Bank und möglicher Förderung. Arbeitshilfen, Kontaktadressen und weiterführende Hinweise runden die Publikation ab. Wer einen eigenen Betrieb übernehmen oder gründen möchte, findet darin spezifische Informationen und konkrete Lösungsansätze.

Die aktualisierte und ergänzte Broschüre, herausgegeben vom Deutschen Landwirtschaftsverlag München, steht [hier](#) zum kostenlosen Download bereit. Die gedruckte Version kann unter www.landecht.de/hofnachfolge-broschure.html gegen Erstattung der Versandkosten bestellt werden.

Bund der Deutschen Landjugend, 2015



Hofnachfolge und Existenzgründung in der Landwirtschaft

